

Die Entstehung der Alpen - Lückentext

- ① Ergänze die fehlenden Begriffe im Lückentext. Jeder richtig eingetragene Begriff wird mit einem halben Punkt bewertet. Du hast die Wahl zwischen zwei Varianten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad:

Variante 1

Du brauchst keine Hilfe und bekommst die Lücken mit Deinem Wissen gefüllt. Du hast damit die Chance auf die volle Punktzahl (15 Punkte).

Variante 2

Du kommst nicht zurecht oder bist Dir unsicher. Auf Dein Zeichen hin erhältst Du ein „Hilfe-Blatt“ mit den einzutragenden Begriffen. Mit dieser Variante kannst Du maximal 12 Punkte erreichen, d.h. am Ende werden Dir 3 Punkte von der erreichten Gesamtpunktzahl abgezogen.

Der Urkontinent [] wurde durch die abtragende Wirkung von [] und [] fast vollständig eingeebnet. Die dabei entstandene Fläche ist zu einem großen Teil durch ein Flachmeer, der [], überflutet worden. Auf seinem Grund setzte sich abgetragenes Material als [] ab. Diese Schichten erreichten durch die Absenkung des Untergrundes eine [] von mehreren tausend Metern.

Im Bereich der Ostalpen kam es zu einer verstärkten Krustendehnung durch das Auseinanderdriften von

[] und []. Es bildeten sich die Kontinente [] im Norden und Afrika im Süden. Zwischen diesen beiden Kontinenten entstand der 100 km breite [] mit einem gewaltigen Meeresbecken sowie die []. Am Mittelozeanischen Rücken stieg [] auf und bildete neue ozeanische []. Darüber lagerten sich [] ab, so dass es vom damaligen Europa keine Landverbindung mehr zum Kontinent [] gab.

Durch beginnende [] kam es zur Umkehr des Öffnungsprozesses. Die beiden [] beginnen, sich wieder anzunähern und stoßen zusammen. Zuerst wird die [] Kruste tief unter den adriatischen Block gedrückt. Im Kollisionsbereich stapeln sich die Krustenstücke zu [] übereinander, die teilweise über den Meeresspiegel gehoben werden. Die auf den Basaltdecken der subduzierten ozeanischen Kruste abgelagerten

[] wurden von der adriatischen Platte abgeschürft und zu einem dicken [] aufgetürmt. Der ehemalige Ozean ist bis auf geringe Reste am Alpennord- und Alpensüdrand verschwunden. Die eurasiische und die afrikanische Platte sind als Folge der [] miteinander verzahnt. Bei der Unterschiebung der eurasischen unter die adriatische Platte bildet sich eine tiefe []. Die „Knautschzone“ beginnt, sich als [] heraus zu heben. Flüsse schnitten sich tief in die Decken ein und transportierten große Mengen an [], den sie als [] in der Rinne vor dem aufsteigenden Deckenstapel ablagerten. Noch heute führt starker [] dazu, dass die Alpen jährlich um [] angehoben werden. Dabei werden kristalline Gesteine wie [] freigelegt. Der entstandene Abtragungsschutt wird in den [] am Alpenrand abgelagert.